

ZURÜCK AM TV



Kiki Maeder ist am 26. November, 20.10 Uhr auf SRF 1 zurück auf dem Bildschirm – strahlend wie eh und je.

KIKI MAEDER kehrt nach ihrer Mutterschaftspause auf den Bildschirm zurück. Als Moderatorin von Happy Day und mit der Sendung «Jetzt oder nie – Lebe Deinen Traum» ist sie auf SRF 1 zu sehen

Bereits als Kind wollte Kiki Maeder auf der Bühne stehen. Ob als Pippi Langstrumpf im Theater oder als Moderatorin im Fernsehen hat die Schauspielerinnen und Moderatorin viele Fans gewonnen. Im August 2015 brachte die 35-Jährige ihre Tochter Ava zur Welt und tauchte ganz in die Mutterrolle ein.

Haben Sie Ihre Arbeit während der Mutterschaftspause vermisst?

Nein, da hatte ich eine ganz andere, wunderschöne Sache, auf die ich mich konzentrieren durfte.

Wann können wir Sie als Schauspielerin auf der Bühne bewundern?

Im Moment ist nichts geplant. Sobald Ava etwas grösser ist, werde ich aber gerne wieder auf der Bühne stehen.

Wie gut haben Sie sich in die Mutterrolle eingelebt?

Mittlerweile sind wir ein gut eingespieltes Team. Auch dank meinem Mann und wunderbaren Grosseltern.

Hat das Muttersein Sie persönlich verändert?

Ja, ich bin effizienter, emotionaler und vorsichtiger geworden.

Wie hat es die Partnerschaft zu Ihrem Mann verändert?

Ich empfinde eine noch stärkere Bindung zu ihm. Wir tragen nun gemeinsam eine grosse Verantwortung, die unser gegenseitiges Vertrauen vertieft. Sie sehen super aus. Was ist Ihr Beauty-Geheimnis?

Danke! Ich schminke mich abends

immer gut ab und stelle morgens den Duschstrahl zum Schluss auf kalt. Wirkt besser als ein doppelter Espresso.

Wieviel Zeit und Energie bleibt für Sport?

Seit Ava auf der Welt ist, nicht mehr viel für Sport im klassischen Stil. Wir gehen wöchentlich ins Babyschwimmen. Aber ein 10 kg Bündel und zwei grosse Einkaufstüten in die Wohnung zu schleppen bezeichne ich durchaus auch als Workout. Und zur Entspannung wirken Yoga oder ein Spaziergang im Wald Wunder.

Sind Sie eine strenge Mutter?

Es fällt mir schwer streng zu sein, doch Grenzen zu setzen finde ich wichtig. Ich versuche meiner Tochter die Dinge immer zu erklären, anstatt einfach zu verbieten. Ich möchte, dass sie stets an sich und ihre Fähigkeiten glaubt und nie aufhört zu träumen.

Was lernen Sie von Ihrer Tochter?

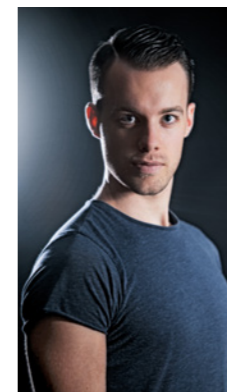
Die Begeisterung für die kleinen Dinge im Alltag, die wir so gerne vergessen oder überhören, wie zum Beispiel das Gezwitscher der Vögel.

Wann haben Sie das letzte Mal so richtig gelacht?

Auf dem Hausboot mit «Baldi», unserem Protagonisten von «Jetzt oder nie – Lebe Deinen Traum». Beim Befahren der ersten Kanalschleuse haben wir uns ziemlich unbeholfen angestellt und im Nachhinein darüber Tränen gelacht. Wir nennen es «das Schleusen-Drama».

URSULA BORER

FOTOS: AMANDA NIKOLIC



Jason Brügger ist ein echtes Zirkuskind: der Artist ist immer gut für eine Akrobatiknummer.

Jason hebt ab

JASON BRÜGGER belegte den ersten Platz in der TV-Show «Die grössten Schweizer Talente». Jetzt will der Luftakrobat so richtig durchstarten

Wenn Jason Brügger (23) wie eine Feder in der Luft an Tüchern tanzt, hält das Publikum die Luft an. Das Leben als Zirkusartist, geprägt von vielen Rückschlägen, ist alles andere als leicht.

Als 7-Jähriger gingen Sie das erste Mal auf Zirkus-Tournee. Hatten Sie kein Heimweh?

Ich durfte mir ein Zirkusmami aussuchen, das sich liebevoll um mich gekümmert hat, aber so habe ich früh gelernt, selbstständig zu sein.

Mit 19 Jahren zogen Sie nach Kanada. Hat es Ihnen gefallen?

Als ich ankam kannte ich niemanden und bezog eine leere Wohnung. Die erste Nacht war schrecklich! Ich habe meine Koffer ausgepackt und auf einem Kleiderhaufen am Boden geschlafen. Anfangs hatte ich einen Kulturschock, denn die Kanadier sind über alle Massen freundlich!

Warum haben Sie sich bei «Die grössten Schweizer Talente» angemeldet?

Als junger Artist ist es extrem schwierig, Jobs zu bekommen. Darum

wollte ich mich mit dieser Show der Öffentlichkeit präsentieren. Das hat sich ausgezahlt, jetzt werde ich mit Auftrittsfragen überhäuft.

Wie bekämpfen Sie Ihre Nervosität vor den Auftritten?

Ich bin selten nervös - die Leute um mich herum schon - darum muss ich mich zurückziehen. Konzentration ist wichtig, denn meine Luftakrobatik-Nummern sind gefährlich.

Wie hat sich der Sieg angefühlt?

Ich bin zusammengebrochen und es flossen viele Tränen. So oft in meiner Karriere war ich in der engeren Auswahl, aber es hat nie ganz gereicht. Ohne den Rückhalt meiner Familie und Freunde hätte ich wahrscheinlich schon lange aufgegeben. Darum gehört der erste Platz auch ihnen.

Was passiert mit der Preissumme von 100'000 Franken?

Als erstes spendiere ich meiner Trainerin ein Wellness-Wochenende. Den Rest will ich in meinen grossen Traum investieren: meine eigene Zirkusschule.

DOMINIQUE ZAHND

Leuchtende Schoggiträume.



Wünsche wahr werden lassen. Mit original FrischSchoggi oder einer der vielen Schokoladenspezialitäten erfüllen Sie süsse Träume und bereiten Freude. Jetzt exklusiv in allen Läderach Chocolaterien oder unter

laederach.ch/online-shop

Läderach
chocolatier suisse